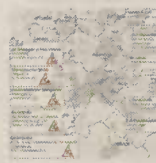




Hinweise für Hundehalter
Was muss alles beachtet werden?
Seite 2



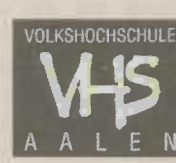
Bebauungsplan Aal-Carrée
Öffentliche Auslegung
Seite 2



Aktueller Baustellenplan für August
Einweihung Boulevard
Nördlicher Stadtgraben
Seite 3



Lokale Agenda 21
Weststadtpaziergang und
Treffen der Arbeitsgruppe
Tauschring
Seite 3



Betriebsferien
Donnerstag, 9. August
bis Freitag, 10. September 2010
Seite 4

infos

Aus dem Gemeinderat

In der letzten Sitzung vor der Sommerpause hat Dr. Volker Kienzen von der Klimaschutz- und Energieagentur (KEA) dem Gremium das Klimaschutzkonzept der Stadt Aalen vorgestellt. Neben einer detaillierten Bestandserhebung und ersten Gesprächen mit Akteuren und Vertretern der Wohnungswirtschaft stellt das 360 Seiten starke Werk zahlreiche Maßnahmen vor, welche, so die Empfehlung, bis im Jahr 2025 umgesetzt werden könnten. Wichtigste Forderung: Einrichtung der Stelle eines Klimaschutzmanagers. Mit den zu erzielenden Energieeinsparungen und einer möglichen Förderung durch Bundesmittel könnte diese Stelle für drei Jahre ab 2011 ohne Mehrkosten finanziert werden. Der Gemeinderat berät darüber im Herbst.

Ein attraktives Wohngebiet mit einer Gewerbeschleife entlang der Bahnlinie, das durch einen schrägen Steg mit der Innenstadt verbunden wird, das könnte auf dem ehemaligen Baustahlgelände, dem **Stadt oval** entstehen. Alle Fraktionen lobten den ersten Preis des städtebaulichen Wettbewerbs der Büros 'Wick & Partner Architekten, Stadtplanung' mit 'Lohrberg Stadtlandschaftsarchitektur'. Der Entwurf wird in der weiteren Bearbeitung als Rahmenplan zugrundegelegt.

Der Gemeinderat hat den Weg für die Erweiterung des **Parkhauses Burren** geebnet. Dazu muss der Flächennutzungsplan geändert und der Bebauungsplan angepasst werden. Wenn der Hochschulstandort Burren um die Augen- und das Innovationszentrum erweitert wird, fehlt es an Parkplätzen auf dem Gelände. Rund 100 neue Plätze werden in dem Parkhausanbau geschaffen.

10 Gegenstimmen und einer Enthaltung hat der Gemeinderat auf die aktuelle Rechtsprechung reagiert und die Obergrenzen für die Verkaufsflächen im **Mercatura** neu festgelegt. Als "Art der Nutzung" wird ein Einkaufszentrum festgesetzt. Die Gesamtverkaufsfläche beträgt nach wie vor 12.000 Quadratmeter, der Anteil an Bekleidung wird von 4.500 auf 6.000 Quadratmeter erhöht, wobei mindestens 40% als großflächige Bebauung mit mehr als 1.000 Quadratmeter Verkaufsfläche ausgewiesen werden sollen.

Genossenschaft zur gemeinsamen Nutzung regenerativer Energien

Der Gemeinderat hat grünes Licht für die Gründung der Genossenschaft „OstalbBürgerEnergie eG“ gegeben. Am ersten Abend gingen bereits 100 verbindliche Beitrittserklärungen ein. Die Genossenschaft beteiligt sich am ersten großen Windpark in der Nordsee, an Biogasanlagen, großen und kleinen Photovoltaikanlagen und an Wasserkraftwerken.



OstalbBürgerEnergie eG

Ver mehrt hatten Kunden der Stadtwerke Aalen nachgefragt, ob es Möglichkeiten gibt, sich an Projekten zur Stromerzeugung aus regenerativen Energien oder an Biogasanlagen zu beteiligen. Die Beweggründe waren unterschiedlich: einerseits suchten viele eine sichere und attraktive Geldanlage in diesem Wachstumsmarkt. Andererseits war der Wunsch vorhanden, einen sinnvollen persönlichen Beitrag zum Ausbau einer umweltverträglicheren Stromversorgung zu leisten, ohne dabei eine eigene Anlage errichten und betreiben zu müssen.

Die Gestaltung der Energiezukunft gemeinsam mit Energiekunden der Stadtwerke Aalen, Bürgerinnen und Bürgern aus der Stadt Aalen, dem Ostalbkreis, der Region Ostwürttemberg und darüber hinaus ist in der Rechtsform einer Genossenschaft partnerschaftlich und fair gut zu realisieren. Die Stadtwerke Aalen bringen als Starthilfe ihre bisher realisierten regenerativen Photovoltaik-Anlagen ein. Somit hat die Genossenschaft sofort Anlagen mit einer guten Verzinsung im Bestand. Die Genossenschaft kann so von Beginn an mit einem wirtschaftlichen Anlagenbestand und durch den professionellen Betrieb durch die Stadtwerke eine attraktive jährliche Ausschüttung auf Dauer ermöglichen.

Weltweite Beteiligung möglich
Jeder kann sich beteiligen, deutschlandweit,



Auch an einer Off-Shore-Windanlage in der Nordsee beteiligt sich die Genossenschaft.

weltweit. Der Mindestbetrag beträgt 100 Euro. Dieser Betrag ist bewusst niedrig gewählt, so dass sich möglichst viele - unabhängig von den Vermögensverhältnissen - beteiligen können. Es sind Beteiligungen mit einem Vielfachen von 100 Euro möglich. Beim Beitritt in die Genossenschaft ist ein Eintrittsgeld pro Genossenschaftsanteil zu zahlen. Für Energiekunden der Stadtwerke Aalen entfällt das Eintrittsgeld. Energiekunden stellen somit weniger Kapital zur Verfügung als Nicht-Energiekunden. Da aber alle Mitglieder (Energiekunden und Nicht-Energiekunden) die gleiche Ausschüttung erhalten, ist die Verzinsung des eingesetzten Kapitals bei den Energiekunden der Stadtwerke Aalen höher.

Wie sicher ist die Rendite?

Die OstalbBürgerEnergie investiert nicht nur in ein einzelnes Projekt, sondern in ein breites Erzeugungsportfolio mit großen und kleinen Anlagen. Durch diese Diversifizierung wird eine stabile und attraktive Ausschüttung ermöglicht. Denn, wenn der Wind mal in einem Jahr schlechter weht oder die Sonne in einem Jahr weniger scheint, gibt es bei Energiegenossenschaften, die nur auf eine Tech-

nik setzen, nur eine kleine oder teilweise sogar keine Verzinsung in dem Jahr. Deshalb ist die OstalbBürgerEnergie bewusst breit aufgestellt. So wird ein stabileres positives Ergebnis erreicht. Außerdem erzielt die Mischung aus großen und kleinen Anlagen eine höhere Rendite.

Ab sofort kann man Mitglied werden. Erst nach Abschluss der Gründung werden die Mitgliedschaften bestätigt und die gewählten Anteile per Bankeinzug angefordert. Wer erst die Gründungsversammlung und die Verabschiedung der Satzung abwarten will, kann sein Interesse zum Beitritt bekunden. Nach der Gründungsversammlung (bei dieser wird auch das Eintrittsgeld festgelegt und ein Wirtschaftsplan mit einem Ausblick zur Rendite veröffentlicht) werden dann die Unterlagen zugesandt.

Weitere Informationen und die Beitrittserklärung sind unter www.ostalbbuergerenergie.de bei den Stadtwerken Aalen sowie im KundenInformationsZentrum erhältlich. Auch im Rathaus Aalen und den Bezirksämtern liegen Beitrittserklärungen bereit.

Aal-Carrée

Für das Aal-Carrée wurde der Auslegungsbeschluss und die 38. Flächennutzungsplanänderung auf den Weg gebracht. Mit elf Gegenstimmen stimmte der Gemeinderat der Bebauungsplanung zu. Ein Baumarkt und ein Drogeriemarkt entstehen auf dem Sondergebiet. An der Gartenstraße kann das Mischgebiet in Fortsetzung des Gebäudes "Im Quadrat" für Parkplätze genutzt oder überbaut werden.

Bahnübergang Walkstraße

Nach den Vorstellungen der Verwaltung soll der Bahnübergang Walkstraße in den Jahren 2013 begonnen und 2014/15 umgesetzt werden. Für das 9,2 Millionen-Projekt muss die Stadt 760.000 Euro aufbringen, den Rest teilen sich Bund, Bahn und Land. Der neue Zeitplan kam im Einverständnis mit der Bahn AG zustande. Wichtig ist, dass der Förderantrag nach dem Entflechtungsgesetz bis Jahresende gestellt wird. Der Gemeinderat stimmt dem weiteren Verfahren zu.

Baulandkataster

Im Stadtgebiet Aalen stehen potentiell 47 Hektar Fläche für Wohnbebauung im Bestand zur Verfügung. Das geht aus dem Baulandkataster der Stadt hervor, das nun allen Ortschaftsräten und abschließend dem Gemeinderat vorgestellt wurde. Veröffentlicht ist das Baulandkataster im Geodatenportal des städtischen Internetauftritts.

Engagierte gesucht

Die Begegnungsstätte Bürgerspital Aalen e.V. sucht ab Mitte September ehrenamtliche Unterstützung im Bereich Hauswirtschaft (z.B. Mithilfe in der Küche oder beim Servieren des Mittagstischs). Den Umfang Ihres Engagements bestimmen Sie selbst. Weitere Informationen und Kontakt: Gerhard Forster, Begegnungsstätte Bürgerspital Aalen e.V., Spritzenhausplatz 13, 73430 Aalen, Telefon: 07361 64545, E-Mail: buergerspital.aa@t-online.de, www.begegnungsstaette-aalen.de. Weitere aktuelle Engagement-Angebote finden Sie auch unter www.aalen.de/engagement.

Stadt Aalen



Die Stadt Aalen sucht zum 1. Oktober 2010

eine/-n Mitarbeiter/-in für die Stadthalle (Kennziffer 4010/4).

Der Einsatz erfolgt überwiegend für Auf-, Um- und Abbauarbeiten der Bestuhlung, für Mithilfe bei Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten, für die Einrichtung von Veranstaltungstechnik bei Sonderveranstaltungen, für Reinigungstätigkeiten und für den Winterdienst im Außenbereich.

Sie sollten über körperliche Belastbarkeit und handwerkliches Geschick verfügen. Die Tätigkeit erfordert darüber hinaus flexible Einsatzbereitschaft auch abends und nachts bzw. regelmäßig an Wochenenden und Feiertagen, bei Bedarf ist auch kurzfristig der Einsatz notwendig.

Der Beschäftigungsumfang beträgt rund 12 Stunden/Woche im Jahresdurchschnitt und richtet sich nach Dienstplan und Veranstaltungshäufigkeit.

Das Beschäftigungsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag öffentlicher Dienst (TVöD).

Bei Interesse richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bitte unter Angabe der Kennziffer bis spätestens Freitag, 27. August 2010 an die Stadt Aalen, Personalamt, Postfach 17 40 in 73407 Aalen.

Für Fragen und Auskünfte steht Ihnen der technische Leiter der Stadthalle, Egon Vicoor unter Telefon: 07361 958820 gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Stadt Aalen sind im Internet unter www.aalen.de erhältlich.

Grundsteuer und Gewerbesteuer sind fällig

Am 16. August 2010 sind die Vorauszahlungen auf die Gewerbesteuer und die Grundsteuer für das 3. Quartal 2010 fällig.

Grundsteuer

Für die Grundsteuer wurden 2010 erneut keine Jahressteuerbescheide zugesandt. Ein schriftlicher Bescheid wurde nur bei Änderungen verschickt. Ansonsten gilt nach wie vor der Bescheid aus dem Jahr 2005.

Bitte beachten Sie auch:

Die Grundsteuer wird gemäß dem Stichtagsprinzip stets nach den Verhältnissen zu Beginn des Kalenderjahres (1. Januar) festgesetzt. Wer am 1. Januar Eigentümer und damit Grundsteuerschuldner ist, schuldet die gesamte Jahressteuer und muss für die rechtzeitige und vollständige Entrichtung der Grundsteuer sorgen. Abweichende privatrechtliche Vereinbarungen über die Entrichtung der Steuer, die zwischen Verkäufer und Erwerber getroffen werden, haben auf die Steuerschuldnerschaft des Verkäufers keinen Einfluss.

Gewerbesteuer

Die Vorauszahlungsbeträge auf die Gewerbesteuer ergeben sich aus dem letzten Gewerbesteuerbescheid, den die Steuerabteilung der Stadt Aalen an die Gewerbesteuerpflichtigen verschickt hat. Die Steuern müssen bis zum Montag, 16. August 2010 auf einem Kon-

to der Stadtkasse Aalen gutgeschrieben oder bar einbezahlt sein.

Auf Datum achten

Die Zahlung per Scheck gilt jedoch erst 3 Tage nach dem Tag des Eingangs bei der Stadtkasse als geleistet (Eingangsstempel ist maßgebend). Schecks müssen daher bis spätestens 13. August 2010 bei der Stadtkasse eingegangen sein. Bei Kunden, die sich am Lastschriftinzugsverfahren beteiligen, veranlasst die Stadtkasse die fristgerechte Abbuchung der fälligen Beträge vom angegebenen Giro- oder Postscheckkonto.

Säumniszuschläge und Mahngebühren

Die Stadtkasse ist bei verspätetem Zahlungseingang verpflichtet, Säumniszuschläge und Mahngebühren nach der Abgabenordnung wie folgt zu berechnen:

Der Säumniszuschlag beträgt für jeden angefallenen Monat ein Prozent des auf 50 Euro nach unten abgerundeten Betrages, die Mahngebühr 0,5 Prozent des Mahnbetrags, mindestens vier Euro, höchstens jedoch 75 Euro. Bitte geben Sie immer das Kassenzeichen an.



Dadurch lassen sich Rückfragen und Missverständnisse vermeiden.

Bei Abbuchung durch die Stadtkasse entfällt das Überwachen von Zahlungsterminen, die Überweisung und gleichzeitig werden Mahngebühren und Säumniszuschläge für verspätete Zahlungen vermieden.

Deshalb empfiehlt die Stadtkasse der Stadt Aalen eine Einzugsermächtigung zu erteilen. Selbstverständlich ist ein Widerruf der Einzugsermächtigung jederzeit ohne Angabe von Gründen möglich.

Vordrucke für Einzugsermächtigungen sind am Schalter der Stadtkasse im Rathaus, telefonisch unter Telefon: 07361 52-1040, über die E-Mail-Adresse Stadtkasse@Aalen.de oder im Internet unter www.aalen.de erhältlich.

Hinweise für Hundehalter

Wollen Sie einen Hund in Ihren Haushalt aufnehmen oder sind Sie bereits Halter/in eines Hundes, dann sollten Sie Folgendes aufmerksam lesen:

- * Die Stadt Aalen erhebt die Hundesteuer nach den Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes in Verbindung mit der städtischen Hundesteuersatzung.
- * Die Hundesteuer ist eine Jahressteuer. Sie beträgt für den Ersthund 87 Euro und für jeden weiteren Hund 174 Euro.
- * Die Steuerschuld für das Kalenderjahr entsteht am 1. Januar für jeden an diesem Tag im Stadtgebiet gehaltenen über drei Monate alten Hund. Beginnt die Hundehaltung im Laufe des Kalenderjahres, wird nur für die restlichen Monate des Jahres die Hundesteuer berechnet.
- * Die Steuerpflicht entsteht, wenn ein Hund drei Monate alt wird.
- * Der Stadtkämmerei ist die Hundehaltung innerhalb eines Monats nach dem Beginn der Haltung oder nachdem der Hund das Alter von drei Monaten erreicht hat unter Angabe der Hunderasse schriftlich anzuzeigen.
- * Nach Anmeldung erhält der Hundebesitzer eine Hundesteuermarke, in die eine Nummer eingepreßt ist. Außerhalb des Hauses laufende anzeigepflichtige Hunde müssen mit einer gültigen und sichtbar befestigten Hundesteuermarke versehen sein. Bei Verlust der Hundesteuermarke wird eine Ersatzmarke ausgegeben.
- * Endet die Hundehaltung, so ist dies der Stadtkämmerei innerhalb eines Monats schriftlich anzuzeigen.
- * An- und Abmeldungen nehmen die Stadtkämmerei der Stadtverwaltung (Rathaus, Zimmer 214, Telefon: 07361 52-1214), die Bezirksämter sowie die Ortschaftsverwaltungen entgegen. Sind Sie innerhalb des Stadtgebiets umgezogen, ist die Stadt für eine kurze Mitteilung der neuen Anschrift dankbar.

Wer der Stadt Aalen eine Hundehaltung nicht meldet oder die Pflicht zum Anlegen der Steuermarke außerhalb des Hauses nicht erfüllt, begeht eine Ordnungswidrigkeit, die mit einer Geldbuße belegt werden kann. Bitte beachten Sie deshalb diese Hinweise.

Öffentliche Bekanntmachung

Jahresabschluss 2009

Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co.KG

Der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG haben für das Geschäftsjahr 2009 den Jahresabschluss verabschiedet und das Ergebnis festgestellt. Danach beträgt der Jahresgewinn 24.364,96 €.

Nach Verzinsung der Gesellschafterdarlehen ergibt sich eine Belastung der Verlustkonten der Kommanditisten in Höhe von 63.570,25 €. Der Jahresabschluss ist in der Zeit vom 2. August bis 24. September 2010 in der Verwaltung der Limes-Thermen Aalen, während den üblichen Geschäftszeiten, öffentlich ausgelegt.

Das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Aalen bestätigt, dass der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung eingehalten und die tatsächlichen Wertverhältnisse dargestellt wurden.

Aalen, 4. August 2010
gez.
Martin Gerlach

Impressum

Herausgeber
Stadt Aalen – Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30
73430 Aalen
Telefon (07361) 52-1142
Telefax (07361) 52-1902
E-Mail presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Martin Gerlach
und Pressesprecherin Uta Singer

Druck
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co.,
89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

stinfo02_04_Aug_10

Öffentliche Bekanntmachungen

Bebauungsplan Aal-Carrée

Satzung über örtliche Bauvorschriften / Flächennutzungsplan für die Verwaltungsgemeinschaft Aalen / Öffentliche Auslegung

Öffentliche Auslegung nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) des vorhabenbezogenen Bebauungsplanentwurfs „Aal-Carrée“ im Planbereich 02-03 in Aalen-Kernstadt, Plan Nr. 02-03/3 vom 30. Juni 2010 (LK&P. Ingenieure GBR, Mutlangen) und Begründung mit Umweltbericht vom 30. Juni 2010 (LK&P. Ingenieure GBR, Mutlangen) und der Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 02-03/3 sowie des Entwurfs der 38. Flächennutzungsplan-Änderung im Bereich „Mittlere Gartenstraße / Aal“ vom 29.06.2010 (Stadtplanungsamt Aalen). Ebenso ausgelegt werden wesentliche umweltbezogene Stellungnahmen und Fachgutachten.

Der Gemeinderat der Stadt Aalen hat in seiner Sitzung am 29. Juli 2010 die Entwürfe des oben genannten Bebauungsplanes sowie der Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 02-03/3 gebilligt. Außerdem hat der Gemeinsame Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft der Stadt Aalen mit den Gemeinden Essingen und Hüttlingen in seiner Sitzung am 28. Juli 2010 den Entwurf der 38. Änderung des Flächennutzungsplans (FNP) für die Verwaltungsgemeinschaft Aalen im Bereich „Mittlere Gartenstraße / Aal“ gebilligt.

Das Plangebiet liegt am westlichen Rand der Innenstadt von Aalen (ca. 900 bis 1.300 m östlich der Stadtmitte), unmittelbar nördlich der westlichen Hauptzufahrt zur Stadt. Das Gebiet erstreckt sich von der Stuttgarter Straße im Süden, bis zur Straße „Alte Gärtnerei“ im Westen, zur Gartenstraße im Norden sowie zur Fackelbrückenstraße im Osten. Es wird von Westen nach Osten von dem Gewässer Aal durchquert.

Südlich des Plangebietes verläuft die Bahnlinie Stuttgart – Aalen und quert im südwestlichen Anschlussbereich die Stuttgarter Straße. Südlich dieser Straße bestehen Gewerbegebiete. Im Westen grenzt ein erschlossenes Wohngebiet an. Nördlich der Gartenstraße befinden sich Wohngebäude. Östlich der Fackelbrückenstraße liegt die Hofackerschule sowie eine gemischte Bebauung mit Wohn-, Geschäfts- und Bürogebäuden.

Die genaue Abgrenzung des Plangebietes ist aus dem ausgelegten Bebauungsplanentwurf ersichtlich.

Ziel der Planung ist es, die vom Gemeinderat am 21. Januar 2010 beschlossene neue städtebauliche Zielsetzung hinsichtlich des Nutzungskonzeptes planungsrechtlich zu sichern. Bestandteil dieser Richtungsentscheidung sind südlich der Aal ein großflächiger Bau- und Gartenmarkt sowie ein Drogeriemarkt und nördlich der Aal ein Dienstleistungsschwerpunkt („Im Quadrat 1

und 2“). Durch den vorhabenbezogenen Bebauungsplan werden folgende Bebauungspläne aufgehoben, soweit diese vom Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes, Plan Nr. 02-03/3 überlagert werden:

- * Bebauungsplan „Im Bereich zwischen Gartenstraße und Stuttgarter Straße / Bahnlinie westlich der Fackelbrückenstraße“; Plan Nr. 02-03/2 (in Kraft: 1. September 1999)
- * Bebauungsplan „Ortsbauplan zwischen der Gmünder und Gartenstraße“; Plan Nr. II-02 (rechtsverbindlich seit: 6. April 1957).

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes mit Textteil und der Entwurf der Satzung über örtliche Bauvorschriften, die Begründung mit Umweltbericht, der Entwurf der 38. Flächennutzungsplan-Änderung sowie wesentliche umweltbezogene Stellungnahmen und Fachgutachten sind in der Zeit vom **12. August 2010 bis 13. September 2010**, je einschließlich, im Rathaus in 73430 Aalen, Marktplatz 30, auf dem Flur des 4. Obergeschosses (im Bereich des Stadtplanungsamtes Aalen) während der üblichen Dienststunden öffentlich zu jedermanns Einsichtnahme ausgelegt.

Die Öffnungszeiten des Rathauses sind von Montag bis Donnerstag 8.30 bis 11.45 Uhr, Montag bis Mittwoch 14 bis 16 Uhr, Donnerstag 15 bis 18 Uhr, Freitag 8.30 bis 12 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten können andere Termine vereinbart werden, Telefon: 07361 52-1438 oder per E-Mail: stadtplanungsamt@aalen.de. Auskünfte werden ebenfalls im Stadtplanungsamt gegeben.

Zur gleichen Zeit können die Unterlagen auch bei den Bürgermeisterämtern in Essingen und Hüttlingen eingesehen werden.

Die Planentwürfe können auch im Internet unter "www.aalen.de > Rathaus > Planungsbeilegung" oder über die Adresse "www.aalen.de/bebauungsplan" abgerufen werden.

Weiterhin sind folgende wesentliche **umweltbezogenen Informationen** verfügbar (Anlagen zum Planentwurf) und Teil der Auslegung:

- * Anlage 2 Bewertungspläne zur Eingriffs- / Ausgleichsbilanzierung, LK & P Ingenieure GBR, 30. Juni 2010
- * Anlage 3 Artenschutzrechtliche Potentialanalyse, Ökologie-Planung-Forschung, Dipl.-Geograph Matthias Güthler, 27. Mai 2010
- * Anlage 4, 4.1. Vorhaben- und Erschließungsplan, Vermessungsbüro Dipl.-Ing. A. Lingel, 30. Juni 2010, 4.2. Masterplan D, MERZ OBJEKTBau GMBH 6 Co. KG, 26. Juni 2010
- * Anlage 5 Altlastenuntersuchung, GEOTECHNIK AALEN, Dipl.-Geol. W. Höffner,

Bebauungsplan Bereich Nördlicher Stadtgraben

Satzung über örtliche Bauvorschriften / Aufstellung und öffentliche Auslegung

Aufstellung nach § 2 Baugesetzbuch (BauGB), § 13 a BauGB und öffentliche Auslegung nach § 3 Absatz 2 BauGB des Bebauungsplanentwurfes „Innenstadterweiterung im Bereich Nördlicher Stadtgraben, Weidenfelder Straße und Kanalstraße – 1. Änderung“ in Aalen-Kernstadt, Plan Nr. 01-03/9 vom 6. Juli 2010 (Stadtplanungsamt Aalen / Stadtmessungsamt Aalen) und Begründung vom 6. Juli 2010 (Henkel Rechtsanwälte, Mannheim) und der Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 01-03/9 sowie zugehörige Gutachten.

Der Gemeinderat der Stadt Aalen hat in seiner Sitzung am 29. Juli 2010 beschlossen, einen Bebauungsplan sowie eine Satzung über örtliche Bauvorschriften im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a Baugesetzbuch (BauGB) für das Bebauungsplangebiet aufzustellen. Außerdem hat er in der selben Sitzung den Entwurf des oben genannten Bebauungsplanes sowie den Entwurf der Satzung über örtliche Bauvorschriften gebilligt.

Der vorliegende Bebauungsplan stellt eine Änderung des Bebauungsplans „Innenstadterweiterung im Bereich Nördlicher Stadtgraben zwischen Weidenfelder Straße und Kanalstraße“ Plan-Nr. 01-03/8 und Satzung über örtliche Bauvorschriften dar (bekannt gemacht

am 15. Mai 2008). Er trägt die Plan Nr. 01-03/9 und trägt die Bezeichnung „Innenstadterweiterung im Bereich Nördlicher Stadtgraben zwischen Weidenfelder Straße und Kanalstraße – 1. Änderung“. Das Plangebiet grenzt unmittelbar an die Altstadt von Aalen an, es liegt nördlich davon im Bereich zwischen Bahnhof / Zentralem Omnibusbahnhof, der Fußgängerzone und dem Stadtgarten. Ein Einkaufszentrum, ein Parkhaus sowie die straßenbegleitende Bebauung entlang des Nördlichen Stadtgrabens wurden an dieser Stelle in den vergangenen zwei Jahren abgerissen.

Das Plangebiet wird von folgenden Straßen begrenzt:

- * im Westen von der Weidenfelder Straße
- * im Süden vom Nördlicher Stadtgraben
- * im Osten von der Kanalstraße.

Maßgeblich für die Abgrenzung ist der zeichnerische Teil des Bebauungsplanes. Das Plangebiet hat eine Gesamtfläche von ca. **1,077 ha**. Die genaue Abgrenzung des Plangebietes ist aus dem ausgelegten Bebauungsplanentwurf ersichtlich.

Ziel der Planung:

Die Zielsetzung der Planung ist weiterhin eine Stärkung des Zentrums und der überörtlichen Bedeutung der Stadt Aalen durch eine Ergän-



- 30. Januar 2008
- * Anlage 6, 6.1. Verkehrsgutachten vom 30. Juni 2010 und 6.2. Schalluntersuchung vom 30. Juni 2010, Dr. Brenner Ingenieurgesellschaft mbH
- * Anlage 7 Einzelhandelsgutachten, GMA – Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung mbH, 28. Juni 2010
- * Anlage 8 Lagepläne für die externen Ausgleichs- / Ersatzmaßnahmen, LK & P Ingenieure GBR, vom 30. Juni 2010
- * In der Begründung sind Ausführungen zu Erschließung / Verkehr, Ver- / Entsorgung, Immissionen, Altlasten, Entwässerung, Wasserversorgung, Grünordnung / Regenwasserbewirtschaftung, Gewässer, Bodenschutz, Geologie sowie zum Landschaftsplan der Stadt Aalen enthalten. Es wird auf Kap. 7 der Begründung "Berücksichtigung der privaten und öffentlichen Belange" verwiesen. Im Umweltbericht sind die Themen Umweltschutz und Schutzgüter (Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt, Boden, Wasser, Klima / Luft, Landschaftsbild / Erholung, Mensch & Gesundheit, Kultur / Sachgüter) abgehandelt.
- * Aus der frühzeitigen Träger- und Öffentlichkeitsbeteiligung werden die Stellungnahmen Landratsamt Ostalbkreis (6. Februar 2008) und Arbeitskreis Naturschutz Ostwürttemberg ANO (26. Januar 2008) ausgelegt.

Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift

beim Stadtplanungsamt Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen abgegeben werden. Es wird gebeten die volle Anschrift anzugeben. Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist auch über das im o.g. Link "Planungsbeteiligung" eingerichtete Kontaktformular abgegeben werden.

Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen (§ 4 a Abs. 6 BauGB). Außerdem darf der Inhalt der betroffenen Stellungnahmen nicht für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes von Bedeutung sein. Über die Stellungnahmen entscheidet der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung.

Es wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Aalen, 30. Juli 2010
Bürgermeisteramt Aalen

gez.
Gerlach
Oberbürgermeister



Fortsetzung auf Seite 3

Fortsetzung von Seite 2

zung der Innenstadt mit großflächigen Einzelhandelsnutzungen. Die seitherige Projektidee "Mercatura" bleibt daher in Lage und baulicher Ausformung unverändert. Grundlagentext für die Planung. Eine aktuelle Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichtes zu Obergrenzen für Verkaufsflächen erfordert aber eine Anpassung des Planungsrechtes, dies soll mit dem vorliegenden Bebauungsplan Nr. 01-03/9 geschehen. Die Änderungen betreffen Regelungen zur Zulässigkeit von Sortimenten und Verkaufsflächenobergrenzen. Planungsrechtlich ist die Festsetzung eines Einkaufszentrums zwingend.

Durch die genannten Satzungen (Plan Nr. 01-03/9) werden folgender Bebauungsplan und folgende Satzung über örtliche Bauvorschriften aufgehoben, soweit diese vom Geltungsbereich des Planes Nr. 01-03/9 überlagert werden:

- * Bebauungsplan „Innenstadtergänzung im Bereich Nördlicher Stadtgraben zwischen Weidenfelder Straße und Kanalstraße“, Plan Nr. 01-03/8 (in Kraft: 15. Mai 2008).
- Der Bebauungsplan dient der Innenentwick-

35. FNP-Änderung im Bereich „Hüttlingen-Süd“

Flächennutzungsplan / Öffentliche Auslegung

Öffentliche Auslegung nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) des Entwurfs zur Änderung des Flächennutzungsplans (FNP) im Bereich „Hüttlingen-Süd“ vom 10. Mai 2010 in der Gemeinde Hüttlingen (35. FNP-Änderung) Ebenso ausgelegt werden die bereits vorliegenden wesentlichen umweltrelevanten Stellungnahmen. Ein bereits erstelltes geologisches Gutachten wird bei der Gemeinde Hüttlingen zusammen mit den Unterlagen zum Bebauungsplan „Gewerbegebiet Hüttlingen-Süd“ ausgelegt.

Der Gemeinsame Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft der Stadt Aalen mit den Gemeinden Essingen und Hüttlingen hat in seiner Sitzung am 28. Juli 2010 den Entwurf der Flächennutzungsplan-Änderung im Bereich „Hüttlingen-Süd“ in der Gemeinde Hüttlingen (35. FNP-Änderung) sowie die Begründung mit Umweltbericht und weiteren Anlagen genehmigt und seine öffentliche Auslegung beschlossen.

Die 35. FNP-Änderung erfolgt gemäß § 8 Abs. 3 BauGB im Parallelverfahren, nachdem der Bebauungsplan „Gewerbegebiet Hüttlingen-Süd“ nicht aus dem wirksamen Flächennutzungsplan für die Verwaltungsgemeinschaft Aalen entwickelt ist.

Der Gemeinderat der Gemeinde Hüttlingen hat am 24. März 2010 in öffentlicher Sitzung den Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Hüttlingen-Süd“ gefasst. Zwischenzeitlich sind der Bebauungsplanentwurf, die Begründung mit Umweltbericht sowie der Grünordnungsplan vom Büro Stadtlandingenieure ausgearbeitet worden. Darauf aufbauend umfasst die 35. FNP-Änderung die Ausweisung einer gewerblichen Baufläche, die bisher als Grünfläche ausgewiesen ist.

Zur Kompensation der geplanten Bauflächen (siehe oben) erfolgt eine Rücknahme der geplanten gemischten Bauflächen aus dem aktuellen Flächennutzungsplan zwischen B 19 und Kocher, ungefähr 150 m nördlich der geplanten gewerblichen Flächen. Zukünftig soll in dem Bereich im FNP und Landschaftsplan eine Grünfläche, überlagert mit einer Fläche für landschaftspflegerische Maßnahmen mit

lung und wird daher im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a BauGB ohne Umweltprüfung durchgeführt.

Ergänzend zu den Planentwürfen werden folgende Gutachten ausgelegt:

- * Auswirkungsanalyse zur Ansiedlung eines innerstädtischen Einkaufszentrums in Aalen, Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung, GMA Ludwigsburg, August 2007 mit ergänzenden Stellungnahmen im B-Plan-Verfahren Nr. 01-03/8 vom 14. Februar 2008 und 4. April 2008
- * Markt- und Standortanalyse, Ergänzende Wirkungsanalyse für das EKZ-Projekt Mercatura in Aalen, BulwienGesa, Hamburg, 8.07.2010
- * Lärmimmissionsprognose, Bayer Bauphysik, 10. April 2008

Der Entwurf des Bebauungsplanes mit Textteil, der Entwurf zur Satzung über örtliche Bauvorschriften und die Begründung zum Bebauungsplan sowie die Gutachten sind in der Zeit vom 12. August 2010 bis 13. September 2010, je einschließlich, im Rathaus in 73430 Aalen, Marktplatz 30, auf dem Flur des 4.

der Zielsetzung Gewässerrenaturierung und Schaffung von Retentionsraum für Hochwasser dargestellt werden. Diese Neudarstellungen und die Rücknahme der geplanten gemischten Bauflächen sind Teil der 35. FNP-Änderung.

Der Entwurf der 35. FNP-Änderung im Bereich „Hüttlingen-Süd“ vom 10. Mai 2010 und die Begründung mit Umweltbericht werden gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom 12. August 2010 bis 13. September 2010, je einschließlich, im Rathaus in 73430 Aalen, Marktplatz 30, auf dem Flur des 4. Obergeschosses (im Bereich des Stadtplanungsamtes Aalen) während der üblichen Dienststunden öffentlich zu jedermanns Einsichtnahme ausgelegt.

Die Öffnungszeiten des Rathauses sind von Montag bis Donnerstag 8.30 bis 11.45 Uhr, Montag bis Mittwoch 14 bis 16 Uhr, Donnerstag 15 bis 18 Uhr, Freitag 8.30 bis 12 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten können andere Termine vereinbart werden, Telefon: 07361 52-1438 oder per E-Mail: stadtplanungsamt@aalen.de. Auskünfte werden ebenfalls im Stadtplanungsamt gegeben.

Der Flächennutzungsplan-Entwurf kann auch im Internet unter "www.aalen.de > Rathaus > Planungsabteilung" oder über die Adresse "www.aalen.de/bebauungsplan" abgerufen werden.

Zur gleichen Zeit werden die Unterlagen auch bei den Bürgermeisterämtern in 73457 Essingen, Rathaus Rathausgasse 9 (im Rathaus-Foyer) und in 73460 Hüttlingen, Rathaus, Schulstraße 10 (auf dem Flur des Obergeschosses an der Wand) öffentlich ausgelegt.

Folgende Unterlagen werden öffentlich ausgelegt:

- * 35. FNP-Änderung (Plan und Begründung) vom 10. Mai 2010
- * Flächennutzungsplan (wirksam ab 19. Juli 2006)
- * Bisher eingegangenen wesentlichen umweltrelevante Stellungnahmen: (Zweckverband Abwasserklärwerk Niederaltingen

Obergeschosses (im Bereich des Stadtplanungsamtes Aalen) während der üblichen Dienststunden öffentlich zu jedermanns Einsichtnahme ausgelegt. Die Öffnungszeiten des Rathauses sind von Montag bis Donnerstag 8.30 bis 11.45 Uhr, Montag bis Mittwoch 14 bis 16 Uhr, Donnerstag 15 bis 18 Uhr, Freitag 8.30 bis 12 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten können andere Termine vereinbart werden, Telefon: 07361 52-1438 oder per E-Mail: stadtplanungsamt@aalen.de. Auskünfte werden ebenfalls im Stadtplanungsamt gegeben.

Der Bebauungsplanentwurf kann auch im Internet unter "www.aalen.de > Rathaus > Planungsabteilung" oder über die Adresse "www.aalen.de/bebauungsplan" abgerufen werden.

Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift beim Stadtplanungsamt Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen abgegeben werden. Es wird gebeten die volle Anschrift anzugeben. Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist auch über das im o.g. Link "Planungsbeteiligung" eingerichtete Kontakt-

formular abgegeben werden.

Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen (§ 4 a Abs. 6 BauGB). Außerdem darf der Inhalt der betroffenen Stellungnahmen nicht für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes von Bedeutung sein. Über die Stellungnahmen entscheidet der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung. Es wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Aalen, 30. Juli 2010
Bürgermeisteramt Aalen

gez.
Gerlach
Oberbürgermeister



v.6.4.2010, Regionalverband Ostwürttemberg v. 21.4.2010, Regierungspräsidium Freiburg v. 22.4.2010, EnBW ODR v. 22.4.2010, Regierungspräsidium Stuttgart v. 28.4.2010 u. 30.4.2010, Arbeitskreis Naturschutz v. 30.4.2010, Landratsamt Ostalbkreis v. 28.4.2010, Stadt Aalen v. 4.5.2010 (insbesondere zu den Themenbereichen Gewerbeflächen, landwirtschaftliche Flächen, Regenwasserbewirtschaftung).

Für die Belange des Umweltschutzes nach § 1 Abs. 6 Nr. 7 und § 1a BauGB wird eine Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt, in der die voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen ermittelt und in einem Umweltbericht beschrieben und bewertet werden.

Stellungnahmen können während der Ausle-

gungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift beim Stadtplanungsamt Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen abgegeben werden. Es wird gebeten die volle Anschrift anzugeben. Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist auch über das im o.g. Link "Planungsbeteiligung" eingerichtete Kontaktformular abgegeben werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht während der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die 35. FNP-Änderung unberücksichtigt bleiben können.

Aalen, 30. Juli 2010
Bürgermeisteramt Aalen

gez.
Gerlach
Oberbürgermeister

Umstände ändern. Der nächste Baustellenplan erscheint am **Mittwoch, 8. September 2010**.

| Immissionsdaten der LfU-Messstation vom 27. Juni bis 29. Juli 2010 (Standort: Bahnhofstr. 115, 73430 Aalen) | | | | | |
|--|---|---|------|-----------------|----------------|
| Werte in mg/m³ Luft | NO ₂ | SO ₂ | CO | PM 10- Staub | O ₃ |
| max. 1-h-Mittelwert | 0,072 | 0,007 | 0,2* | 0,032 | 0,175 |
| Grenzwerte der 39. BImSchV | 0,200 | 0,350 | 10 | --- | 0,180 |
| max. 24-h-Mittelwert | 0,023 | 0,003 | 0,1 | 0,031 | 0,118* |
| Grenzwerte der 39. BImSchV | 0,100 | 0,125 | --- | 0,050 | --- |
| SO ₂ = Schwefeldioxid CO = Kohlenmonoxid | NO ₂ = Stickstoffdioxid O ₃ = Ozon | PM10-Staub = Stauberfassung mittels β-Absorption | | | |
| * 8-Stundenmittelwert | | | | | |
| Bei Rückfragen steht Ihnen Johannes Kiefer, Tel. 07361/52-1609, zur Verfügung | | | | | |

Museum Wasseraltingen

Zum letzten Mal bietet das Museum Wasseraltingen eine Führung am 22. August 2010 um 15 Uhr durch die Sonderausstellung „Geschichten scharf – Kupfer- und Stahlstiche aus vier Jahrhunderten“. Gerhard Sauer führt durch die Ausstellung. Führung und Eintritt sind frei.

Sonntagskonzert

Die diesjährige Sommeraktion „Aalen City blüht – historisch“ wird an den Sonntagen musikalisch begleitet. Am Sonntag, 8. August 2010 findet das nächste Platzkonzert statt. Um 11 Uhr werden die Röttlinger Blasmusik und die Aalener Chorfreunde mit dem Gemischten Chor des Liederkränzes Unterkochen auf dem Rathausvorplatz auftreten.

Ehrenamt ist „echt gut“

Baden-Württemberg ist das Bürgerland in Deutschland. Überall trifft man auf Menschen, die sich engagieren und für einander da sind. Über 42% aller Bürger in Baden-Württemberg sind ehrenamtlich tätig. Im Sport und in der Kultur, in Jugend- und Selbsthilfegruppen, in den Kirchen, beim Umweltschutz, bei der Feuerwehr und in vielen anderen Bereichen setzen Bürgerinnen und Bürger aller Altersgruppen sich unentgeltlich für die Belange des Gemeinwohls ein. Das ist „echt gut!“. Und weil das so ist, zeichnet die Landesregierung mit Unterstützung der EnBW Energie Baden-Württemberg AG und den Sparkassen im Land Einzelpersonen, aber auch Gruppen, Vereine, Projekte und Initiativen für herausragendes ehrenamtliches und bürgerschaftliches Engagement aus. **Die Bewerbungsphase ist noch bis zum 16. September 2010.**

Woche des bürgerschaftlichen Engagements 2010

Zum sechsten Mal startet das Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE) die größte bundesweite Freiwilligenoffensive: die Woche des bürgerschaftlichen Engagements! Sie findet vom 17. bis 26. September 2010 statt. Damit leistet das BBE einen Beitrag zur Anerkennung und Förderung des bürgerschaftlichen Engagements. Möglichst viele Akteurinnen und Akteure, Vereine, Initiativen, Organisationen, staatliche Institutionen und Unternehmen sollen unter dem Motto "Engagement macht stark!" auf ihre Freiwilligenprogramme, Projekte und Initiativen aufmerksam machen und sich in die städtische Veranstaltungsdatenbank eintragen. Ob ein Tag der offenen Tür, eine Fachveranstaltung oder ein Freiwilligentag - wir freuen uns über eine große Beteiligung an der Aktionswoche 2010! Veranstaltungen in Aalen können ab sofort unter: www.engagement-macht-stark.de selbst eingetragen oder dem städtischen Beauftragten für Bürgerschaftliches Engagement unter friedrich.erbacher@aalen.de mitgeteilt werden.

Lokale Agenda

Weststadtpaziergang

Die Agendagruppe Weststadt lädt ein zu einem Spaziergang durch die Weststadt am Donnerstag, 5. August 2010 um 18 Uhr. Treffpunkt und Begrüßung ist am Freibad Unterrombach. Gegen 18.30 Uhr beginnt der Rundgang, der in Abhängigkeit von der Wetterlage festgelegt wird. Angedacht ist unter anderem eine Besichtigung des neuen Biotops am Nesselbach, die Begehung des neuen Bauabschnitts an der Wehrleshalde sowie der Bahntrasse mit einem potenziellen Haltepunkt West. Der Abschluss der Veranstaltung ist im Weststadtzentrum, wo die Teilnehmer gegen 20.30 Uhr die Möglichkeit zum Gespräch und zur Diskussion mit Herrn Kiese-wetter und den Mitgliedern der Agendagruppe Weststadt haben.

Tauschringtreffen

Die Agendagruppe Tauschring Aalen trifft sich am Dienstag, 10. August 2010 um 19.30 Uhr im DRK-Altenhilfezentrum „Wiesengrund“ in der Heinrich-Rieger-Straße 14 zum monatlichen Tauschringtreffen. Die „Tauschringler“ freuen sich über jedes neue Gesicht. Alle, die Interesse am bargeldlosen Tauschen von Dingen aller Art haben, sind jederzeit willkommen.

Einweihung Boulevard Nördlicher Stadtgraben im September

Der aktuelle Baustellenplan für den Monat August - Bauarbeiten in den Sommerferien

Endlich Sommerferien! Auch auf vielen Baustellen ruhen die Arbeiten aufgrund der Handwerkerferien. Einige Firmen nutzen die Ruhe der Sommerzeit, um Baustellen fertig zu stellen. So wird der Umbau des Nördlichen Stadtgrabens vorangetrieben. Einweihung des neuen Boulevards soll an den Reichtstädter Tagen sein.

Auch auf der Baustelle Mercatura tut sich was. Mit erhöhtem Baustellenverkehr ist in der Kanalstraße, Curfußstraße und Bahnhofstraße zu rechnen. In Wasseraltingen beginnt der Umbau des Süd-Kreisels mit der Anbindung an die Wilhelmstraße. Bis Mitte Dezember werden Teilsperrungen notwendig sein.

Die Sanierungsarbeiten auf der B 19 sind abgeschlossen. Letzte Arbeiten werden am Brückengeländer und den Schutzplanken erledigt. Im Hofherrnweiler bleibt die Weilerstraße zwi-

schen Nägeleshofstraße und Falkenstraße bis August voll, bis Oktober teilweise gesperrt.

Auch die Gerokstraße wird zwischen Kernerstraße und Hölderlinplatz zeitweise bis November voll gesperrt.

Noch bis September 2010 dauern die Bauarbeiten für das Regenrückhaltebecken an der Hegelstraße. Zwischen der Fackelbrückenstraße und der Gartenstraße 94 werden die Kanalarbeiten fortgesetzt. Mit Behinderungen muss bis Ende September gerechnet werden. Die K3325 bei Aalen-Waiblingen bleibt bis Ende Oktober voll gesperrt. Die K3239 wird zwischen Dewangen und Fachsenfeld voraussichtlich bis zum 6. August gesperrt, der Verkehr wird über Treppach umgeleitet.

In der Oberrombacher Straße in Neßlau erneuern die Stadtwerke Strom, Gas und Wasserleitungen. Vom 16. August bis Anfang No-

vember wird die Straße gesperrt. Es ist möglich, dass sich die Termine aufgrund technischer oder witterungsbedingter

Volkshochschule

Betriebsferien sind vom 9. August bis zum 10. September 2010.

Das neue VHS-Herbstprogramm ist ab Montag, 13. September 2010 erhältlich. Anmeldungen fürs Herbstsemester können ab diesem Termin entgegen genommen werden. Verlängerte Öffnungszeiten sind vom 13. September bis zum 24. September 2010 durchgehend: Montag bis Donnerstag von 9 bis 17.30 Uhr, Freitag von 9 bis 15 Uhr und Samstag, 18. September 2010 von 9 bis 12 Uhr. Das Herbstprogramm liegt aus in allen Banken, Sparkassen, Buchhandlungen und öffentlichen Einrichtungen in Aalen und im Umland.

Gottesdienste

Katholische Kirchen:

Marienkirche: So. 9 Uhr Eucharistiefeier, 11.15 Uhr Eucharistiefeier; **St. Augustinus-Kirche** | Triumphstadt: So. 19 Uhr Eucharistiefeier; **St. Elisabeth-Kirche** | Grauleshof: So. 10 Uhr Eucharistiefeier; **St. Michaels-Kirche** | Pelzwasen: So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **Salvator-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier (Patrozinium); **Ostalb-klinikum:** 9.15 Uhr Wortgottesdienst; **Peter- u. Paul-Kirche** | Heide: Sa. 18.30 Uhr Vorabend-Eucharistiefeier; **St. Bonifatius-Kirche** | Hofherrnweiler: Sa. 18.30 Uhr Eucharistiefeier (Vorabendgottesdienst); **St. Thomas-Kirche** | Unterrombach: So. 10 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunionfeier.

Evangelische Kirchen:

Stadtkirche: So. 10 Uhr Gottesdienst; **Christuskirche** | Unterrombach: So. 10 Uhr Gottesdienst; **Johanneskirche:** Sa. 19 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss, So. 8 Uhr Gottesdienst; **Markuskirche** | Hüttfeld: So. 10.30 Uhr Gottesdienst; **Martinskirche** | Pelzwasen: So. 10.30 Uhr Gottesdienst; **Ostalb-klinikum:** 9.15 Uhr Gottesdienst; **Peter- u. Paul-Kirche:** So. 11 Uhr Gottesdienst; **Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten):** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So. 10.15 Uhr Gottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi. 20 Uhr Gottesdienst; **Volksmission:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst; **Biblische Missions-gemeinde Aalen:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst.

Zu verschenken

Sofa, braun, Telefon: 07366 921011; **Duschwand** (Glas); **Badewannenaufsatz;** **Schusteramboss;** **Schusterwerkzeug;** **Universal-Tisch für Handkreissäge;** „Billy“-Regal, Telefon: 07361 559878; **Waschmaschine und Trockner,** reparaturbedürftig, Telefon: 07361 32619;

Verloren – Gefunden

Hund, Fundort: Aalen, Schellingerstraße. **Zu erfragen beim Tierheim Dreherhof, Telefon: 07366 5886.**

Herrenarmbanduhr, Fundort: Aalen vor dem Rathaus; Handy, Fundort: Greutschule; Mountainbike, Fundort: DJK-Heim Bereich Hirschbach; Softshelljacke, Fundort: Aalen, Stadtlau; Stoffbeutel mit Regenlaufhose, Fundort: Aalen, Stadtlau; Tüte mit Inhalt, Fundort: Aalen, Spielplatz am Mahnmal; Mountainbike, Fundort: Aalen, Charlottenstraße; Mountainbike, Fundort: Aalen, Heidenheimer Straße. **Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1081.**

Öffentliche Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Stuttgart

Az.: 24-1063-00/BE-EPS-081, 088-093, 095-103, 105-09

Regierungspräsidium Stuttgart - Enteignungsbehörde - Postfach 80 07 09, 70507 Stuttgart

Anlage 1

Auf Antrag der Ethylen-Pipeline-Süd GmbH & Co. KG (EPS) ist das Verfahren zur Enteignung und vorzeitigen Besitzeinweisung nach den §§ 2, 3, 6 Baden-Württembergisches Ethylen-Rohrleitungsgesetz - BWERohrLG - i.V.m. dem Landesenteignungsgesetz - LEntG- (beides in der derzeit geltenden Fassung) zur Errichtung der Ethylen Pipeline Süd nach Maßgabe des Planfeststellungsbeschlusses des Regierungspräsidiums Stuttgart vom 11.07.2008 in der Fassung der Änderungsbeschlüsse vom 27.10.2009, 05.11.2009 und 18.02.2010 eingeleitet worden. Das Verfahren betrifft die aus der **Anlage 1** ersichtlichen Grundstücke.

Es wurde beantragt, die Antragstellerin **schnellstmöglich vorzeitig und vollständig** in den Besitz der betroffenen Flächen einzuweisen.

Der Termin zur nichtöffentlichen mündlichen Verhandlung über den Enteignungs- und Besitzeinweisungsantrag ist auf

Montag, 23. August 2010 um 9 Uhr im Regierungspräsidium Stuttgart, Gebäudeteil A, 5. Stock, Zimmer 5.069, Ruppmannstraße 21 in 70565 Stuttgart-Vaihingen

anberaumt worden.

Es werden alle Beteiligten, namentlich die Inhaber

- * eines nicht im Grundbuch eingetragenen Rechts an einem in der Anlage genannten Grundstück oder
- * eines das betreffende Grundstück belastenden Rechts,
- * eines Anspruchs mit dem Recht auf Befriedigung aus dem genannten Grundstück oder
- * eines persönlichen Rechts, das zum Erwerb, zum Besitz oder zur Nutzung des Grundstücks berechtigt oder die Benutzung des Grundstücks beschränkt,

aufgefordert, ihre Rechte spätestens in der mündlichen Verhandlung wahrzunehmen.

Zweckmäßigerweise sollten derartige Rechte noch vor der Verhandlung bei der Enteignungsbehörde schriftlich oder zur Niederschrift geltend gemacht werden.

Die Beteiligten erhalten hiermit auch **Gelegenheit, sich zu dem Antrag zu äußern.** Falls Sie eine Stellungnahme abgeben oder Einwendungen erheben wollen, bitten wir Sie, diese vor der mündlichen Verhandlung beim Regierungspräsidium Stuttgart schriftlich einzureichen oder zur Niederschrift zu erklären.

Über den Enteignungs- und Besitzeinweisungsantrag und andere im Verfahren zu erledigende Anträge kann auch dann verhandelt und entschieden werden, wenn die Beteiligten die Anmeldung ihrer Rechte unterlassen oder zum Verhandlungstermin nicht erscheinen.

Beteiligte eines Verfahrens können gemäß § 68 Landesverwaltungsverfahrensgesetz verlangen, dass mit ihnen in Abwesenheit der anderen Beteiligten dieses Verfahrens verhandelt wird, soweit sie ein berechtigtes Interesse an der Geheimhaltung ihrer persönlichen oder sachlichen Verhältnisse oder an der Wahrung von Betriebs- und Geschäftsge-

| Gemeinde | Gemarkung | Flur | Flurstück | Grundbuchbeschrieb | Flurstücksfläche [m²] | Arbeitsstreifenfläche [m²] | Schutzstreifenfläche [m²] | Grundbuchbezirk | Blatt-nummer | Abt I/Ida Nr. |
|----------------------|-----------|------|-----------|-----------------------|-----------------------|----------------------------|---------------------------|-----------------|--------------|---------------|
| Aalen | Dewangen | 0 | 779/1 | Tannenhof | 473836 | 6535 | 2352 | Dewangen | 1179 | 16 |
| Mutlangen | Mutlangen | 0 | 850 | Grabenäcker | 2861 | 103 | 59 | Mutlangen | 9 | 11 |
| Mutlangen | Mutlangen | 0 | 856/1 | Grabenäcker | 10215 | 1438 | 542 | Mutlangen | 150 | 9 |
| Mutlangen | Mutlangen | 1 | 195 | Landwirtschaftsfläche | 25390 | 2273 | 750 | Mutlangen | 4055 | 34 |
| Mutlangen | Mutlangen | 0 | 974 | Sand | 7667 | 822 | 358 | Mutlangen | 4055 | 35 |
| Mutlangen | Mutlangen | 1 | 218 | Bühl | 8898 | 557 | 209 | Mutlangen | 1545 | 1 |
| Mutlangen | Mutlangen | 1 | 224 | Acker-Grünland | 44408 | 1265 | 250 | Mutlangen | 4386 | 10 |
| Mutlangen | Mutlangen | 0 | 969 | Sand | 1220 | 210 | 79 | Mutlangen | 4386 | 41 |
| Mutlangen | Mutlangen | 1 | 205 | Froschläche | 42319 | 2230 | 836 | Mutlangen | 859 | 2 |
| Mutlangen | Mutlangen | 1 | 215 | Bühl | 25362 | 1664 | 624 | Mutlangen | 859 | 7 |
| Mutlangen | Mutlangen | 1 | 206 | Acker-Grünland | 35802 | 1641 | 564 | Mutlangen | 4335 | 5 |
| Mutlangen | Mutlangen | 1 | 208 | Auäcker | 20651 | 481 | 232 | Mutlangen | 2199 | 1 |
| Mutlangen | Mutlangen | 1 | 192 | Acker-Grünland | 57802 | 3741 | 1403 | Mutlangen | 4226 | 5 |
| Mutlangen | Mutlangen | 1 | 194 | Grünland-Acker | 24780 | 2455 | 921 | Mutlangen | 4226 | 6 |
| Mutlangen | Mutlangen | 1 | 219 | Bühl | 11042 | 805 | 303 | Mutlangen | 2064 | 2 |
| Mutlangen | Mutlangen | 0 | 876 | Sandäcker | 2349 | 165 | 68 | Mutlangen | 24 | 32 |
| Mutlangen | Mutlangen | 0 | 854 | Grabenäcker | 6468 | 584 | 182 | Mutlangen | 24 | 35 |
| Mutlangen | Mutlangen | 0 | 895 | Storren | 3110 | 249 | 109 | Mutlangen | 102 | 42 |
| Mutlangen | Mutlangen | 0 | 834/2 | Grabenäcker | 3315 | 226 | 100 | Mutlangen | 102 | 37 |
| Mutlangen | Mutlangen | 0 | 841 | Grabenäcker | 2718 | 177 | 67 | Mutlangen | 102 | 39 |
| Mutlangen | Mutlangen | 0 | 964 | Leinhalde | 12534 | 1537 | 529 | Mutlangen | 102 | 40 |
| Schwäbisch Gmünd | Lindach | 0 | 971 | Forlenbusch | 4053 | 422 | 198 | Lindach | 622 | 7 |
| Schwäbisch Gmünd | Lindach | 0 | 972 | Graue Jäklen | 3331 | 241 | 144 | Lindach | 595 | 7 |
| Schwäbisch Gmünd | Lindach | 0 | 974 | Graue Jäklen | 1475 | 87 | 52 | Lindach | 595 | 9 |
| Schwäbisch Gmünd | Lindach | 0 | 975/2 | Grüne Jäklen | 2631 | 195 | 120 | Lindach | 595 | 8 |
| Schwäbisch Gmünd | Lindach | 0 | 988 | Graue Jäklen | 1581 | 183 | 110 | Lindach | 60 | 25 |
| Schwäbisch Gmünd | Lindach | 0 | 989 | Graue Jäklen | 1251 | 149 | 90 | Lindach | 60 | 23 |
| Schwäbisch Gmünd | Lindach | 0 | 990 | Graue Jäklen | 2026 | 165 | 100 | Lindach | 60 | 26 |
| Schwäbisch Gmünd | Lindach | 0 | 991/1 | Sparren | 2063 | 85 | 0 | Lindach | 60 | 27 |
| Täferrot | Täferrot | 0 | 589/8 | Pfandäcker | 7045 | 456 | 166 | Täferrot | 1188 | 1 |
| Vaihingen an der Enz | Horrheim | 0 | 4884 | Sersheimer Straße | 1091 | 159 | 66 | Horrheim | 2613 | 8 |
| Welzheim | Welzheim | 1 | 690 | Heimischtal | 9144 | 835 | 313 | Welzheim | 719 | 6 |

heimnissen glaubhaft machen. Der Enteignungsantrag und die ihm beigelegten Unterlagen können beim Regierungspräsidium Stuttgart in 70565 Stuttgart, Ruppmannstr. 21, Gebäudeteil C, 5. Stock, Zimmer

5.014, (Telefon: 0711 904-11505) während der Dienststunden eingesehen werden. Um telefonische Voranmeldung wird gebeten. Von der Bekanntmachung des Enteignungsverfahrens an besteht gemäß § 26 Landesenteig-

nungsgesetz eine **Verfügungs- und Veränderungssperre.** gez. Sandra Breyer

INFO wirkt. Sofort. Vor Ort.

Ihre Ansprechpartnerin:
Beilagenspezialistin
Frau Anita Höb
Rudolf-Roth-Str. 18, 88299 Leutkirch
Tel.: 07561/80-200

Beilagenverteilung



INFO – Die regionale Wochenzeitung

Optimale Haushaltsabdeckung und zuverlässige Verteilung!!!

Verteilung der ganzen Ausgabe oder teilweise nach Städten und Gemeinden möglich, d.h. Sie können Ihre Prospekte und Beilagen gezielt nach individuellen Wünschen verteilen lassen – schon ab 1000 Exemplaren.

schon ab 1000 Exemplaren!

Gesamtauflage: 494.800 Exemplare

Nur € 51.– pro 1000 Stück für Firmen aus unserem Verbreitungsgebiet (bis 20 g)